



RENATURIERUNG ASCHACH „BÄCKENHOF“

Die Aschach in Oberösterreich – eines der am stärksten degradierten Gewässer Österreichs – wurde bei Waizenkirchen auf einer Länge von rund 850 Metern renaturiert. Aus einem geradlinigen regulierten Kanal wurden auf rund sechs Hektar eine mäandrierende, strukturreiche Fließstecke und begleitende Auen initiiert. Die Arbeiten wurden Ende 2024 mit der Bepflanzung abgeschlossen, auch ein Geh- und Radweg wurde errichtet. Das Renaturierungsprojekt erhielt den Neptun WasserREGIONAL-Preis 2025.

ZIELE:

- Wiederherstellung naturnaher Strukturen
- Erreichung des „guten ökologischen Zustands“ (WRRL)
- Förderung artenreicher Lebensräume

MAßNAHMEN:

- Wiederherstellung eines ursprünglichen, mäandrierenden Flusslaufes
- Anlage von Prall- und Gleithängen sowie Stillgewässern
- Umlagerung von 45.000 m³ Bodenmaterial
- Durch Aufbringen des Aushubs im Baubereich kein Abtransport des Materials nötig

FAKTEN & ERFOLGE:

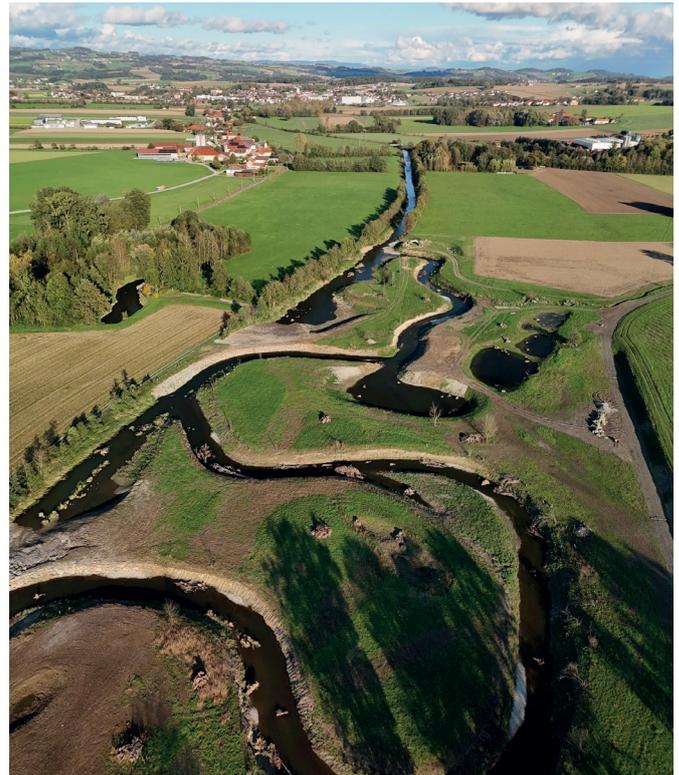
- Sechs Hektar neue, dynamische Aulandschaft
- Verbessertes Wasserrückhalt in der Landschaft
- Erhöhung der Lebensraum- und Artenvielfalt
- Energie- und ressourcenschonende Bauweise

BETEILIGTE:

- Träger: Marktgemeinde Waizenkirchen
- Umsetzung: Techn. Büro Zauner, Engelhartzell
- Kosten: 2 Mio Euro
- Finanzierung: 60% Bund (BML, UFG), 8% Bund (BMK, Biodiversitätsfonds), 30% Land Oberösterreich, 2% Marktgemeinde Waizenkirchen

Die Wiederherstellung der Natur dient allen, sie schafft Lebensräume für Tiere, Naherholung für Menschen und vor allem bietet sie Schutz vor Umweltkatastrophen sowie zeitnahe Klimawandelanpassung.

Kontakt: Technisches Büro Zauner
<https://www.ezb-fluss.at/kontakt/>



Bei Bäckenhof darf die Aschach wieder ihren eigenen Weg finden!

Bild: TB-Zauner



Überströmte Furten, flache Kies- und Sandbänke sowie Buchten, Stillgewässerbereiche, Tiefstellen und Totholzstrukturen lassen eine deutliche Erhöhung der Fischproduktivität und der Artenvielfalt erwarten.

Bild: C.Pühringer